



Arbeit mit iPads macht den Unterricht vielseitiger und fördert die Motivation der Kinder.

Einführung der iPads in Klasse 5

■ In diesem Schuljahr hat die Stadtteilschule ein **Pilotprojekt zur Einführung von iPads ab Klasse 5** gestartet: Alle Fünftklässler:innen haben nach den Herbstferien ein eigenes iPad. Die iPads werden von den jeweiligen Familien bezahlt und sind daher das Eigentum der Schüler:innen. Familien, die ein iPad nicht finanzieren können, erhalten eine Unterstützung. Die Geräte werden zentral von unserer IT verwaltet. Alle für die Schule benötigten Apps werden auf diesem

Weg zugewiesen und installiert.

Die iPads werden anfangs noch in eher geringem Umfang in der Schule eingesetzt. Sie ergänzen die Lernprozesse, machen den Unterricht vielseitiger und fördern die Motivation der Kinder.

Von nun an werden alle 5. Klassen mit iPads ausgestattet, so dass die iPad-Koffer, die bisher in allen Jahrgängen an der Stadtteilschule im Einsatz sind, in einigen Jahren auch in den höheren Klassen nicht mehr nö-

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Unsere vier Ruderinnen aus Stadtteilschule und Gymnasium nahmen mit einem vierten Platz wieder sehr erfolgreich am Bundesfinale von *Jugend trainiert für Olympia* teil. Die Grundlagen für diesen Erfolg werden schon im Schwimmunterricht gelegt. Hier leisten die neuen GBS-Rettungsschwimmer einen wichtigen Beitrag, wenn auch sie vielen Kindern das Schwimmen ermöglichen. Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe Berichte zur iPad-Einführung, zu spannenden Projekten und Schulfahrten, zu den SV-Wahlen, zu den Kinderbischöfen, zum Schüler:innenfeedback, zu einem Zeitzeugeninterview und noch viel mehr. Und ich lade Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am 25.

11. ein!

Viel Freude beim Lesen wünscht





CHRISTOPH PALLMEIER

tig sein werden. Sowohl für die Schüler:innen als auch für die Lehrer:innen bedeutet dies eine wesentliche Vereinfachung in der alltäglichen Praxis. **HENDRIK RUBBELING**

Zeitzeugen-Interview zum 11. September mit Omar Carrillo

Vier Englischkurse der Oberstufe (S3) führten in Erinnerung an die Ereignisse des 11. Septembers 2001 ein Zeitzeugen-Interview.

■ Omar Carrillo, der acht Jahre als Rettungssanitäter im Dienst der amerikanischen Armee stand, war als sogenannter first responder zwei Tage nach dem Anschlag vor Ort in New York City, um bei der medizinischen Versorgung von Opfern zu unterstützen. Drei Wochen lang half Herr Carrillo bei Bergungsarbeiten und erlebte, wie der Terroranschlag das Verständnis von Freiheit und Sicherheit im eigenen Land veränderte. Im Rahmen des Interviews, für das Herr Carrillo

um 4 Uhr Ortszeit den gemeinsamen Google Meet Raum betrat, stellten die Schüler:innen abwechselnd im Unterricht entwickelte Fragen zu seinen damaligen Aufgaben und Eindrücken. Besonders der stechende Geruch von geschmolzenem Plastik und aufgewirbeltem Schutt sei Herrn Carrillo in Erinnerung geblieben.

Bei den Schüler:innen hinterließ vor allem die Beschreibung der unzähligen Nachrichten von besorgten Angehörigen, die Herr Carrillo auf geborgenen Handys fand, bleibenden Eindruck und vergegenwärtigte das Ausmaß der damaligen Ereignisse.

NATALIE CARRILLO



Omar Carrillo half als Rettungssanitäter nach den Terroranschlägen vor Ort.



Die Kinder lernen selbstwirksam zu sein.

Neue Projekte in der Grundschule

■ In der Grundschule und der GBS laufen in diesem Schuljahr einige neue Projekte an, um unsere Grundschul:innen durch zusätzliche Angebote zu stärken und beim Lernen-Lernen noch mehr unterstützen zu können.

So haben alle Kinder der ersten und zweiten Klassen an einem Resilienztraining teilgenommen. Ziel des Trainings war es, die Schüler:innen stark zu machen für ihren schulischen Alltag und das Miteinander in unserer Schule. Dank der großzügigen Unterstützung aus dem Bildungsfonds durften die Kinder mit ihren Klassenkamerad:innen und dem Pädagogen:innenteam der Klasse in drei Einheiten gemeinsam mit einer Trainerin arbeiten. Geübt wurde dabei, auf die eigenen Gefühle zu achten, Bedürfnisse klar zu kommunizieren, gewaltfrei Grenzen zu setzen und sich richtig Hilfe zu holen. Den

Kindern wurde dabei gezeigt, dass sie selbstwirksam sein können.

Als zweites Projekt ist nun die Lernzeit gestartet – ein neues Angebot am Nachmittag, um beispielsweise das richtige Arbeiten mit dem Wochenplan zu üben und für das selbstständige Lernen gestärkt zu werden.

Beim **Kinderparlament**, zu dem sich die Klassensprecher:innen ab jetzt in regelmäßigen Abständen treffen werden, stehen Teilhabe und Mitbestimmung im Fokus. Der wieder neu angelaufene Prozess der Erarbeitung einer GBS-Verfassung geht ebenfalls in diese Richtung.

Mit all diesen Projekten wollen wir unsere Kinder und mit ihnen unsere Schulgemeinschaft weiter stärken und haben – ganz nebenbei – auch noch sehr viel Spaß beim gemeinsamen Arbeiten und Lernen.

DR. EVA HOLLE-WINTERBERG, RAINER SCHULZ

SV-Wahlen

■ Zu Beginn des Schuljahres haben die Schüler:innen ihre Vertretung gewählt. Für die Wahlbeteiligung und die Unterstützung sind wir sehr dankbar und hoffen, dass wir die Anliegen aller Schüler:innen und aller Schulformen gut vertreten werden.

Gemeinsam arbeiten wir an Themen, die die Schulentwicklung vorantreiben sollen, wie beispielsweise dem Feedbackbogen, der im letzten Schuljahr eingeführt wurde. Wir planen gemeinsame Veranstaltungen, in denen wir uns für die Schulgemeinschaft, aber auch für besondere Aktionen und Projekte engagieren, wie etwa Spendenaktionen.

Für dieses Schuljahr haben wir vieles geplant, so beispielsweise unsere traditionelle



Das SV-Team (Ausschnitt) aus Gymnasium und StS wurde mit 673 Ja-, 258 Nein- und 61 ungültigen Stimmen gewählt.

Nikolausaktion, bei der wir Nikoläuse für einen guten Zweck verkaufen.

Falls ihr noch Ideen, Sorgen, Wünsche, Fragen oder Anliegen habt, ist die Schüler:innenvertretung für euch da!

KLAAS UND MELISSA FÜR DIE SV

„Glück auf“ mit der Praktikumsklasse 10A

■ Bei allerbestem Wetter machte sich die 10A mit Herrn Rubbeling und Frau Ipsen im September auf, um zu einem Workshop nach Goslar zu fahren. An dieser Stelle ein großer Dank an den Bildungsfonds des Rauhen Hauses, der die Reise mitfinanziert hat.

Nachdem wir die Zimmer in der Jugendherberge bezogen hatten, starteten wir mit der Arbeit: Wo will ich beruflich hin und welche Ressourcen kann ich dafür nutzen? Was gibt mir Kraft? Wer kann mich unterstützen? Intensives Arbeiten auch am nächsten Tag: Teamtraining für *social skills*.

Am Abend stand die nächste Einheit an: Praktikumsplatzsuche und Einzelgespräche



Die 10A im Weltkulturerbe Rammelsberg

über die beruflichen und schulischen Pläne. Schon war der Tag vorbei und nach einer Nachtwanderung wurde es recht bald ruhig. Der dritte Tag war geprägt von Themen wie

der eigenen Einschätzung zu Schlüsselqualifikationen im Beruf und der Planung für den Einstieg in die Berufswelt. Ebenso stand die Besichtigung des Erzbergwerks Rammelsberg und damit die Veränderung des Bergmannberufs im Laufe der Jahre auf dem Programm.

Nach so viel Beschäftigung mit der Berufswelt musste eine Abkühlung her, die es im Freibad in Goslar mit viel Spaß gab. Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von Goslar – mitgenommen hat die Klasse den Schwung, die Zukunft aktiv anzugehen und das Jahr als Gruppe zu meistern.

MIRJAM IPSEN

Tag der offenen Tür am 25. November

■ Am 25. November wird die Wichern-Schule zwischen 11 und 14 Uhr alle Türen öffnen, um ihren Gästen lebendigen und modernen Unterricht zu präsentieren. Dabei setzen wir vor allem auf eine große Beteiligung von Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, da sie die besten Botschafter unserer Schule sind.

Ehemalige Wichern-Schülerinnen und -Schüler laden wir ganz herzlich zum Treffen im Ehemaligen-Café in Raum 514 in Flügel 5 ein. Wir freuen uns auf Sie!



Schüler:innen-Feedback: Partizipation ermöglichen und Unterrichtsqualität verbessern

Schüler:innenfeedback

■ Über einen längeren Zeitraum hat die Schüler:innenvertretung an einem Feedbackbogen für Schüler:innen und Lehrer:innen gearbeitet, der den gemeinsamen Unterricht und das schulische Miteinander auswerten soll. Die SV hat sich dafür eingesetzt, dass die Schüler:innen die Möglichkeit haben, ihren Lehrer:innen Rückmeldung zu geben und so den Unterricht gemeinsam weiterzuentwickeln und Probleme im unterrichtlichen Miteinander anzugehen. Der Feedbackbogen wurde in einem Probedurchlauf in einzelnen Jahrgängen getestet und

anschließend gemeinsam mit dem Hamburger Institut für Qualitätssicherung an Schule (IFBQ) weiterentwickelt. Er ist individuell gestaltbar und jede Lehrkraft kann hier eigene Aspekte mit einbringen. Die Idee der SV ist, dass die Zusammenarbeit und das Wohlbefinden in der Schule gestärkt werden.

Derzeit wurde der Bogen noch nicht so häufig eingesetzt, aber wir hoffen sehr, dass im kommenden Schuljahr alle Lehrer:innen den Feedbackbogen nutzen, um den Unterricht zu evaluieren und gemeinsam mit uns Schüler:innen zu gestalten. **MELISSA KAROW**

MELDUNGEN

GBS-RETTUNGSSCHWIMMER

■ Drei Kolleg:innen aus der GBS haben aktuell die Möglichkeit, den Rettungsschwimmerschein zu machen. In den nächsten zehn Wochen wird ihnen das nötige Know-how der Lebensrettung beigebracht – zwingend notwendig, wenn die GBS mit den Kindern zum Schwimmunterricht fährt oder Ferientrips in Wassernähe unternimmt.

RUDERN FÜR OLYMPIA

■ Vom 17. bis zum 21. 9. ging es für Kaya Wölk (9g2), Charlotte Paulat (9g2), Maria Pesch (9g2), Elsa Wilken (10C) und Johanna Schwerin (S1) nach Berlin zum Bundesfinale von *Jugend trainiert für Olympia*. Im *Mä WK II a JG 06–08* über 1.000 m erruderte der Wichern-Vierer im Finale einen starken vierten Platz. Wir gratulieren herzlich!

NEUE BEWEGUNGSSTUNDEN

■ Auch in diesem Schuljahr findet erneut für die Erst- und Zweitklässler:innen eine „Bewegte Stunde“ im Vormittag statt. In dieser arbeiten die Kolleg:innen der Grundschule und der GBS eng zusammen. Die Klassen werden grundsätzlich abgeholt und in die Turnhallen oder in einen Außenbereich begleitet, wo unter anderem Ball-, Renn- oder Gruppenspiele stattfinden, zwischen denen die Klassen wochenweise wechseln. Insgesamt liegt das Hauptaugenmerk auf der Bewegung, die mit Spaß verknüpft wird.

WIR STELLEN VOR

Justyna Dobrzynska

■ Seit diesem Schuljahr unterrichtet Justyna Dobrzynska am Gymnasium das Fach Englisch. Dass sie einmal in Deutschland leben und arbeiten würde, hätte sie sich nicht träumen lassen.

Gebürtig und aufgewachsen in Polen hat Justyna in Warschau einen Magisterabschluss in den Fächern Russisch und Englisch gemacht. Zusätzlich hat sie Spanisch studiert und konnte so als Lehrerin am Gymnasium in Warschau drei Sprachen unterrichten. Schließlich absolvierte sie noch ein Studium im Bereich Politik und Verwaltung im Bildungswesen.

Nach ihrer Hochzeit mit einem Deutschen im vergangenen Jahr lebt Justyna nun seit



Justyna Dobrzynska

August 2022 in Hamburg. Noch empfindet sie alles wie ein großes Abenteuer, denn alles um sie herum ist neu und ungewohnt.

Bei Wichern fühlt sie sich gut aufgenommen, denn die Kolleg:innen stehen ihr mit Rat und Tat zur Seite. Wenn Justyna mal nicht Unterricht vorbereitet oder ihre Deutschkenntnisse weiter verbessert,

liebt sie es, mit ihrem Mann Ausflüge zu unternehmen. Sie möchte die Kultur und die Natur in ihrer Umgebung kennen lernen.

Und Heimweh? Dagegen helfen Lebensmittel aus dem polnischen Supermarkt.

Wir freuen uns sehr, dass du bei uns bist, liebe Justyna, und heißen dich herzlich willkommen!

Unser Kinderbischofsprojekt 2023/24

■ Wir haben unser Projekt ein wenig verändert: Die Auswahlgespräche finden unter den Schüler:innen des 6. Jahrgangs statt. Der Gottesdienst zur Einführung der Kinderbischofe am Nikolaustag bleibt aber ein besonderer Festgottesdienst.

Neu ist außerdem, dass der Abschluss des Projektes erst im April stattfindet und mit einem großen Gottesdienst gefeiert wird. Hier werden dann die Schüler:innen präsentieren, was sie im Projekt erarbeitet haben.

Das Thema in diesem Jahr bezieht sich auf die Artikel 24 und 31 der UN-Kinderrechtskonvention: *Gesund leben! Das Recht auf ein gesundes Aufwachsen für alle Kinder.* Damit stellt das Kinderbischofsprojekt auch weiterhin die Frage nach den Rechten der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt.

Im November wird feststehen, wer neuer Kinderbischof und neue Kinderbischofin geworden ist.

Hier schon unsere Einladung zum ersten öffentlichen Termin: Festgottesdienst zur



Im Mittelpunkt stehen die Rechte von Kindern und Jugendlichen.

Einführung am Mittwoch, dem 6. Dezember, um 15 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern. **MARTJE KRUSE**

„Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen.“



■ In unserem Jahresthema (*Josua 1,5*) für dieses Schuljahr steckt ein großer Zuspruch: Ich lasse dich nicht fallen – und verlasse dich nicht! Ein Vers, der uns ermutigt und stärkt, wenn wir müde oder erschöpft sind, wenn uns schwierige Aufgaben bevorstehen, wenn wir uns Sorgen machen oder sogar Angst vor etwas haben, wenn wir traurig

sind oder uns allein fühlen: Mit diesem Vers sagt Gott uns zu, dass wir das Motivations-tief oder eine Verletzung, unsere Trauer oder Sorgen nicht allein durchstehen müssen. Er ist da. Und bleibt da, an unserer Seite.

Nicht immer erkennen wir es. Manchmal steckt seine Kraft unerkannt in der Hand, die uns jemand reicht, in dem Ohr, das uns zuhört, in der Umarmung, die uns tröstet, in dem Lächeln, das uns jemand schenkt, in der Hilfe, die wir erfahren. Er ist da.

Das heißt nicht, dass wir gar nicht mehr stolpern werden oder uns niemals verrennen oder uns nicht doch einmal hilflos und isoliert fühlen werden. Denn so ist das Leben. Aber dabei und trotzdem können wir uns verlassen. Dass Gott es genau so meint: Ich lasse dich nicht fallen – und verlasse dich nicht.

Das ist ein Zuspruch, mit dem wir gut durch den Tag und durch das ganze Schuljahr kommen können. **MARTJE KRUSE**

GBS-Fest in den Schrebergärten

■ Das Sommerfest der GBS fand im Kindergartenverein am Horner Weg statt, wo wir eine Parzelle bewirtschaften. Es wurden eine farbige Torwand gestaltet und Zirkusutensilien bereitgestellt. Ein Highlight war, neben dem Ponyreiten, die große Hüpfburg der GBS, auf der trotz sommerlicher Hitze eifrig getobt wurde. Bei Kuchen, Snacks und Getränken konnte man sich austauschen und einen schönen Tag zusammen verbringen. Abgerundet wurde das Fest abends mit gegrillten Würstchen. **YM**

TERMINE

16.–27. OKTOBER
Herbstferien

31. OKTOBER
Reformationstag

10. NOVEMBER
Pädagogische Jahrestagung

25. NOVEMBER, 11–14 UHR
Tag der offenen Tür

6. DEZEMBER, 15 UHR
Einführung der Kinderbischofe,
Hauptkirche St. Nikolai

20. DEZEMBER, 18–19 UHR
Adventsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

22. DEZEMBER – 5. JANUAR 2024
Weihnachtsferien

16. JANUAR, 19–20.30 UHR
Infoabend zukünftige 5. Klassen StS

18. JANUAR, 19–20.30 UHR
Infoabend zukünftige 5. Klassen Gym

2. FEBRUAR
Halbjahrespause

IMPRESSUM

Wichern News erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichernschule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden. **Herausgeber** Wichern-Schule des Rauhen

Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91 -190, -191, Fax -256 **Redaktion** U. Brinkmann-Schwerin, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.), Y. Meirose, F. Walther **Mitarbeit** N. Carrillo, Dr. E. Holle-Winterberg, M. Ipsen,

M. Karow, M. Kruse, C. Pallmeier, H. Rubbeling, R. Schulz, J. Schwerin **Fotos** S. Albrecht, U. Brinkmann-Schwerin, Y. Meirose, National Park Service **Gestaltung** Johannes Groht Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2023 ist der **6. Dezember**